



Festschrift

1932 ⁸⁰ 80 2012

Jahre

**Bezirksverband der
Kleingärtner e.V. Bottrop**

80 Jahre
Bezirksverband der Kleingärtner e.V. Bottrop

Festprogramm

Im Brauhaus am Ring Kirchhellen

Beginn 12.Mai 2012 10:30

**Die Festveranstaltung wird untermalt mit Klängen der Band
„Vintage 5, Die Oldie Band“
und Vorträge des Chores „Canto: Da Pacem“**

- 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Thomas Kluczka**
- 2. Ansprache des Schirmherrn Oberbürgermeister Herrn Bernd Tischler**
- 3. Grußwort vom Bundestagsabgeordneten Herrn Michael Gerdes**
- 4. Grußwort des Vorsitzenden des Landesverbandes
Westfalen und Lippe der Kleingärtner e.V.
Herrn Wilhelm Spieß**
- 5. Grußwort des Vorsitzenden des
Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg
Herrn Michael Hartlieb**
- 6. Grußworte der Ratsfraktionen**
- 7. Grußworte der Vertreter der Bottroper Kleingärtnervereine**
- 8. Verleihung der „Goldenen Rose“**
- 9. Schlusswort des Vorsitzenden Thomas Kluczke**
- 10. Gemeinsames Mittagessen**



Grußwort

Bottrop, im Februar 2012

Der Bezirksverband der Kleingärtner e.V. Bottrop blickt in diesem Jahr auf sein 80-jähriges Bestehen zurück.

Zu diesem beeindruckenden Jubiläum spreche ich dem Verein meine herzlichsten Glückwünsche aus. Gerne übernehme ich die Schirmherrschaft für die Jubiläumsfeier am 12. Mai 2012, bei der gleichzeitig die „Goldene Rose“ für den schönsten Garten in jeder Kleingartenanlage des Bezirksverbandes verliehen wird.

Im Verlauf der letzten Jahrzehnte hat sich die Bedeutung der Kleingärten gewandelt. Standen in der Nachkriegszeit praktische Versorgungsaspekte im Vordergrund, so ist es heutzutage eher der Wunsch, einen eigenen Ort im Freien zu haben, wo man sich in der Natur aufhalten und bewegen kann. In ihrem Garten finden die Menschen Ruhe und Entspannung, hier tanken sie wieder auf für die neuen Herausforderungen im Alltag.

Aber auch der Selbstversorgungsgedanke spielt bei den Kleingärtnern immer noch eine Rolle, denn viele Kleingärtnerinnen und Kleingärtner schätzen es wieder, ihr Obst und Gemüse selbst anzubauen, um sich und die Familie gesund zu ernähren.

Ich danke an dieser Stelle dem Bezirksverband der Kleingärtner e.V. und seinen Mitgliedern für ihren Einsatz rund um die grünen Oasen in unserer Stadt. Mögen Verein und Gärten sich weiterhin so gut entwickeln wie in den vergangenen Jahrzehnten.

Dazu von mir ein herzliches „Gut Grün“ und ein kräftiges „Glückauf“!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Tischler', written over a horizontal line.

Bernd Tischler



Grußwort

Bottrop, Im Mai 2012

Der Bezirksverband der Kleingärtner e.V. in Bottrop blickt in diesem Jahr auf sein 80-jähriges Bestehen zurück. Das ist ein guter Grund, um diesen Tag im Brauhaus von Kirchhellen würdig zu begehen.

In den 80 Jahren seit unserer Gründung wurden wichtige Aufgaben erfüllt, die alle einen gesellschaftlichen und sozialpolitischen Hintergrund haben. Unsere Ziele konnten wir allerdings nur mit Hilfe unserer Mitglieder erreichen, die uns ihre Zeit und Arbeitskraft zur Verfügung gestellt haben.

Das Bestehen und die Förderung des Kleingartenwesens in Bottrop ist natürlich auch der kooperativen Zusammenarbeit mit den zuständigen Kommunalpolitikern, sowie der Stadtverwaltung zu verdanken. Das alles funktioniert in unserer Stadt hervorragend. Unser besonderer Dank gilt hier auch den Mitarbeitern des Grünflächenamtes.

Für die Zukunft wünsche ich dem Bezirksverband und all seinen Vereinen und Mitgliedern eine ruhige und harmonische Zeit. Ich hoffe, dass das Kleingartenwesen seinen Anforderungen allen gegenüber gerecht werden kann.

Thomas Kluczka
Vorsitzender



Grußwort

Zum 80-jährigen Bestehen Ihres Bezirksverbandes übermittele ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche der westfälisch-lippischen Kleingärtnerinnen und Kleingärtner.

Das Kleingartenwesen verändert sich stetig. Diesem Wandel müssen wir uns immer wieder neu stellen, wenn wir zukunftsfähig bleiben wollen. Die Gärten haben ihr Gesicht verändert. Zunächst war es der wirtschaftliche Nutzen. Der wurde um die ökologischen Zusammenhänge und die Schaffung von naturnahen Lebensräumen ergänzt. Immer stärker treten nun die gesundheitlichen Wirkungen,

wie der Anbau von gesundem Obst und Gemüse, aber auch die physischen und psychischen Vorteile der Beschäftigung in und mit dem Garten in den Vordergrund. Junge Familien nutzen die Gärten zur Erholung, aber auch als Lern- und Erlebnisort für ihre Kinder.

Die Integration von allen Bevölkerungs- und Altersgruppen in das Vereinsleben hat einen hohen Stellenwert und die Ausübung des Ehrenamtes findet zunehmend eine stärkere Beachtung in der Gesellschaft. Information und Schulung der ehrenamtlich Tätigen ist und bleibt eine wichtige Zukunftsaufgabe der Kleingärtnerorganisation.

Diesem Wandel hat sich Ihr Bezirksverband stetig angepasst und ist so ein wichtiges Mitglied der großen Kleingärtnerfamilie geworden. Der Verband und seine Kleingärtnervereine tragen auf vielfältige Weise zum kulturellen und sozialen Zusammenleben in der Stadt bei. Der sich langsam vollziehende Strukturwandel macht gerade diese Leistungen erforderlich.

In den 80 Jahren seines Bestehens hat der Bezirksverband auf unterschiedlichste Art und Weise am Entstehen, Wachsen und Wandel unseres Landesverbandes und damit auch unseres Landes beigetragen.

Eine so positive Entwicklung ist nur dann möglich, wenn die Kleingärtnerinnen und Kleingärtner mit der Stadt und Politik erfolgreich und vertrauensvoll zum Wohle der Allgemeinheit zusammenarbeiten.

Dem Bezirksverband Bortrop und damit allen Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern spreche ich ein herzliches Dankeschön für die Leistungen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 80 Jahren aus. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem weiterhin gute Ideen für die Weiterentwicklung des Kleingartengedankens und den Mut, diese Ideen umzusetzen.

Wilhelm Spieß

Vorsitzender des Landesverband Westfalen und Lippe der Kleingärtner e. V.

**Der Vorstand des
Bezirksverbandes der Bottroper Kleingärtner
setzt sich wie folgt zusammen:**



**Thomas Kluczka
Vorsitzender**



**Steffen Purlinski
Stellvertreter**



**Walter Althammer
Finanzen**



**Günter Petzuch
Schriftführer**



Die Geschäftsstelle des Bezirksverbandes betreut seit über 15 Jahren Karin Draga, in der sie kompetent und motiviert alle anfallenden Büroarbeiten und die vielfältigen Koordinationssarbeiten erledigt.

Unsere Geschäftsstelle ist geöffnet:
Dienstag, Donnerstag und Freitag
Von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Von links nach rechts:

Walter Althammer	Kassierer
Friedhelm Wischnewski	Vorstandsmitglied
Herbert Schulik	Vorstandsmitglied
Karin Draga	Büroangestellte
Hildegard Scholz	Frauenleiterin
Johann Skornik	Vorstandsmitglied
Steffen Purlinski	Stellvertreter
Thomas Kluczka	Vorsitzender
Helmut Bezani	Fachberater
Günter Petzuch	Schriftführer

Die Bottroper Kleingärtneranlagen und ihre Vorsitzenden

KGV "Am Beckramsberg" e.V. Hans-Werner Rosendal

KGV "Batenbrock" e.V. Johann Skornik

KGV "Beckheide" e.V. Roman Liebrecht

KGV "Krähenbusch" e.V. Friedhelm Wischnewski

KGV "Johannestal" e.V. Hans Behmenburg

KGV: "Am Liesenfeld" e.V. Hubert Convent

KGV "Overbeckshof" e.V. Rudi Kroker

KGV "Eigenhof" e.V. Steffen Purlinski

KGV "An der Boye" e.V. Frank Marschall

KGV "Boverheide" e.V. Hildegard Löker

KGV "Nappenfeld" e.V. Herbert Schulik

KGV "Am Timpenkotten" e.V. Wilfried Eggert

KGV "Am Quellenbusch" e.V. Dieter Bugdoll

KGV "Grafenwald" e.V. Thomas Kluczka

KGV "In der Bräuke" e.V. Peter Bielaczek



Hildegard Scholz
Leiterin der
Bezirksverbandsfachberatung

Die Frauenfachberatung genießt einen hohen Stellenwert in unserem Verband.

In fast allen unseren Vereinen besteht eine Frauengruppe. Zur Zeit leitet Hildegard Scholz die Frauenberatung in unserem Bezirksverband.

Besonders bei der Ausrichtung von Kinder-, Garten- und Erntedankfesten leisten die Frauengruppen hervorragende Arbeit.



Bezirksfachberater
Helmut Bezani

Die Fachberatung ist Ansprechpartner bei allen fachlichen Fragen bei der Einrichtung und Bewirtschaftung eines Kleingartens.

Sie gibt Tipps über naturgemäßes und umweltbewusstes Gärtnern und weiß Bescheid über die zweckmäßigsten Methoden und Mittel zur Gesunderhaltung von Pflanzen und Böden.

Der Fachberater ist gefragt bei der Wertermittlung von Gärten bei Pächterwechsel und Erarbeitung notwendiger Auflagen.

Er ist ein wichtiger Ansprechpartner für das Vereinsmitglied.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern der Goldenen Rose 2011



KGV Eigenhof
Ute und Abi El-Beridi

KGV Beckheide
Selma und Wilhelm Rörtgen

KGV Grafenwald
Brigitte und Wolfgang Peter

KGV Am Timpenkotten
Elisabeth und Herbert Neumann

KGV In der Bräuke
Doris und Karl-Heinz Tersek

KGV Batenbrock
Helga und Heinz Franitzek

KGV Nappenfeld
Alfred Brozi

KGV Johannestal
Ewa und Krzysztof Kawik

KGV Am Beckramsberg
Hannelore und Wolfgang
Wendland

KGV Krähenbusch
Ursula und Ewald Eugelink

KGV Am Quellenbusch
Susanne und Jan-Roman Pysch

KGV Am Liesenfeld
Christel und Walter Deubel

KGV Overbeckshof
Maria und Ferdinand Pellmann

KGV An der Boye
Waltraud und Siegfried Gödecke

KGV Boverheide
Helga Matzhöfer

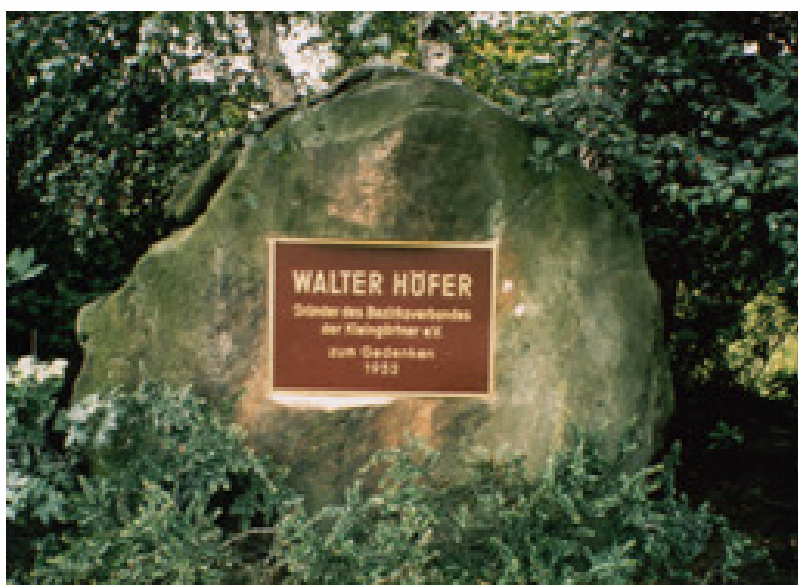


Auch schon in der Gründerzeit wurden Gartenwettbewerbe veranstaltet.



Walter Höfer Gedenkstein

Am Festplatz der Kleingartenanlage "Am Beckramsberg"



Grüßwort des Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg e.V.



Nicht nur im Leben des Menschen, sondern auch in der Gemeinschaft der Vereine zählen Geburtstage und Jubiläen zu den schönsten Festen des Jahres. In diesem Jahr kann der Bezirksverband der Kleingärtner e.V. Bottrop auf sein 80jähriges Bestehen zurückblicken.

Das Kleingartenwesen wurde vor ca. 150 Jahren von dem Leipziger Arzt Dr. Schreiber ins Leben gerufen. Er hatte die Idee für die Fabrik- und Büroarbeiter durch körperliche

Betätigung einen Ausgleich zu schaffen.

Diesen Ausgleich brauchen die Menschen mehr denn je auch in unserer heutigen Zeit, in der Eile und Hektik dominieren. Das Kleingartenwesen hat aber in den letzten 80 Jahren, seit dem Bestehen eures Verbandes, unterschiedliche Zwecke erfüllt. So diente der Schrebergarten, wie man ihn in den Gründerjahren nannte, nach den beiden Weltkriegen mehr dem Anbau von Kartoffeln, Gemüse und Obst. In dieser Zeit waren viele hungernde Menschen froh einen Garten zu besitzen. Heute dient der Garten wieder mehr der Grundidee, der Erholung und dem Ausgleich.

Seit 1990 verbinden den Bezirksverband der Kleingärtner e.V. Bottrop und dem Kreisverband der Gartenfreunde Merseburg e.V. enge Partnerschaftsbeziehungen. Zu Höhepunkten im Vereinsleben sind stets Gartenfreunde aus der Partnerstadt eingeladen um schöne Stunden zu verbringen.

Viele wertvolle Hinweise konnten die Kleingärtner des Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg e.V. in Erfahrungsaustauschen mit den Bottroper Gartenfreunden erhalten und in Ihren Mitgliedervereinen verwenden. Die Ratschläge waren besonders nach der Wende und dem Wirksamwerden der bundesdeutschen Gesetze von großer Bedeutung.

Solidarität bewiesen die Bottroper Gartenfreunde mit einer besonderen Spendenaktion, nachdem im April 1994 ein verheerendes Hochwasser 7 Kleingartenanlagen verwüstete und einen Schaden in Höhe von 280.000 DM anrichtete.

So haben sich in den vergangenen Jahren viele freundschaftliche Beziehungen zwischen den „Laubenziepern“ beider Partnerstädte entwickelt

Deshalb freuen wir uns ganz besonders an der Festveranstaltung zum 80. Gründungsjahr des Bezirksverbandes der Kleingärtner e.V. Bottrop teilnehmen zu können.

Ich wünsche allen Kleingärtnern Zuversicht, Freude am Garten und an der gemeinschaftlichen Arbeit und weiterhin die Möglichkeit die schöpferische Betätigung in freier Natur unbesorgt zu genießen und Ihre Gärten als Raum zur Entspannung nutzen zu können, Ruhe zu finden und einfach mal die Seele baumeln zu lassen.

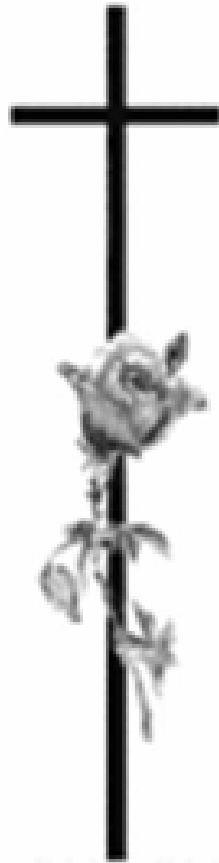
Michael Hartlieb

Vorsitzender des Kreisverbandes
der Gartenfreunde Merseburg e.V.

Chronik des Bezirksverbandes der Kleingärtnervereine e.V. Bottrop

- Vor 1930** Grabeländer, ca: 50 Gartenbesitzer
- 1930** Zusammenschluss zum Kleingärtnerverein "Am Beckramsberg"
- bis 1932** entstanden 4 weitere Gartengemeinschaften, die sich 1932 zum "Stadtverband der Kleingärtner und Kleinsiedler Bottrop e.V." zusammenschlossen.
- 1. Vorsitzender** **Walter Höfer** von 1932 bis 1957
Aus der Gründerzeit verblieben bis heute noch die Anlagen:
Am Beckramsberg 1930, Am Krähenbusch 1932,
Batenbrock 1932, Beckheide 1932, Johannestal 1932,
Am Liesenfeld 1933, Overbeckshof 1934, Eigenhof 1934,
- 50 / 60 Jahre** Beseitigung der Kriegseinwirkungen und Sanierungsarbeiten in den Kleingärtneranlagen.
- 1947 bis 1982** entstehen mit Unterstützung der Stadt Bottrop die Kleingärtneranlagen "An der Boye 1947", "Bowerheide 1954", "Am Nappenfeld 1956", "Am Timpenkotten 1964", "Am Quellenbusch 1981", "Grafenwald 1982", "In der Bräuke 1982"
- 1984** 17 neue Gärten für die Anlage "Am Beckramsberg"
- 1984** Aufbau der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes der Bottroper Kleingärtner
- 1988** Erweiterung der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes der Bottroper Kleingärtner
- 1989** Die Kleingärtneranlage "An der Boye" wird um 15 Gärten vergrößert.
- 1991** Zwischen dem "Bezirksverband der Kleingärtner e.V. Bottrop" und dem "Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg e.V." wird eine Partnerschaft gegründet.
- 2002 -2005** Die Stadt Bottrop übernimmt die zum Verkauf anstehenden Kleingärtneranlagen Batenbrock, Johannestal, Timpenkotten, Am Liesenfeld, Krähenbusch, An der Boye

* * * * *
* Ein herzliches Dankeschön an die 2.300 Bottroper *
* Kleingärtner. *
* Bottroper Kleingärtnerinnen und Kleingärtner pflegen *
* 1.150 Gärten. *
* Von ihrer großen Liebe zur Natur und ihren „Grünen *
* Händen“ profitieren nicht nur die Stadt sondern auch *
* die Bürger. *
* Die 15 Bottroper Kleingartenanlagen mit ihrem *
* öffentlichen Grün sind die kostengünstigsten *
* Grünflächen im gesamten Stadtbereich. *
* Auf 545.000 qm pflegen die Bottroper Gartenfreunde in *
* Gemeinschaftsarbeit die Anlagen. *
* Sie pflanzen Bäume, Sträucher und Blumen, *
* legen Wege an und bauen Teiche und Biotop e. *
* Kinderspielflächen, Obstbaumwiesen und Bienenstände *
* innerhalb der Anlagen sind selbstverständliche *
* Einrichtungen. *
* Freie Flächen zum Spielen und Verweilen für Eltern *
* und Kinder sind ein gewohntes Bild im Bottroper *
* Kleingartenbereich. *
* Die Bottroper Kleingartenanlagen sind öffentliche *
* Grünflächen und für alle Bürger ein unverzichtbarer *
* Bestandteil der Naherholung. *
* Dankeschön, liebe Kleingärtnerinnen und Kleingärtner *
* dafür, dass ihr mit eurer Arbeit in den Gärten und *
* Vereinen erheblich zur Umweltverbesserung und zum *
* Natur- und Artenschutz beiträgt. *
* Selbst eure Vereinsfeste und Feiern im Frühjahr, *
* Sommer, Herbst und Winter sind gemeinsame *
* Erlebnisse für die ganze Familie, für Freunde und *
* Bekannte und für die Bürger der Stadt, die dem *
* Kleingartenwesen nahe stehen. *
* Dankeschön *
* * * * *



**UNSEREN
TOTEN
VEREINS-
MITGLIEDERN
EIN STILLES
GEDENKEN**

**Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.**



1932



2012

80 Jahre

**Bezirksverband der Kleingärtner e.V.
Bottrop**